



## Die Parteien sind besorgt

24. Juni 2010 22:27; Akt: 24.06.2010 22:30 [Print](#)

# «Uns fehlen junge Frauen»

## «Uns fehlen junge Frauen»

**von Désirée Pomper - Weil sich viele junge Frauen kaum mehr für Politik interessieren, fehlt den Parteien der weibliche Nachwuchs. FDP und CVP wollen der Frauenbewegung jetzt neues Leben einhauchen.**

«Wir hatten noch nie so grosse Schwierigkeiten, weiblichen Nachwuchs zu finden wie jetzt», sagt Claudine Esseiva, Generalsekretärin der FDP-Frauen. Die Folge: Die Frauenquote der Partei sinkt seit 2007 konstant. Doch nicht nur die FDP leidet: In Zürich ging die Frauenquote in der kommunalen Exekutive parteiübergreifend in den letzten Wahlen um zehn Prozent zurück. Im Kanton Glarus sank der Frauenanteil im Parlament um vier auf zwölf Prozent, in Bern von 32 auf 26 Prozent.



Claudine Esseiva, Generalsekretärin der FDP-Frauen.

«Politische Gleichberechtigung ist für viele junge Frauen kein Thema mehr, weil sie für selbstverständlich gehalten wird», erklärt Esseiva die Entwicklung. Die Präsidentin der CVP-Frauen, Babette Sigg Frank, fügt an: «Das feministische Etikett schreckt viele junge Frauen ab.» Doch auch die fehlenden Rahmenbedingungen sind laut den Politikerinnen ein Problem: «Gäbe es mehr Krippenplätze und würde die Teilzeitarbeit im Job gefördert, könnten sich Frauen eher in der Politik betätigen», sagt Esseiva.

Die weibliche Nachwuchsproblematik ist so dringlich, dass die Frauenorganisationen der FDP und CVP im Herbst eine Frauenparty organisieren – unter dem Motto: «Wir sind Feministinnen und stolz darauf.» Esseiva: «Es ist höchste Zeit, dass wir junge Frauen wieder für Gleichstellungsthemen sensibilisieren. Denn Gleichberechtigung ist in vielen Bereichen keine Realität, sondern noch immer ein Trugbild.»